



# DAS SPORTBLATT

GEMEINSAM STARK

## OBEREMMENTAL 05 SICHERT SICH KNAPPEN HEIMSIEG GEGEN DEN SC HOLLIGEN 94

### Die Ausgangslage:

Der SC Holligen 94 hat auch dieses Weekend Sorgen auf genügend Spielerinnen zu kommen, reicht es auch diesmal die 3 Punkte zu holen? Hingegen muss das Team Oberemmental 05 das Spiel gewinnen um den Anschluss an die Spitze nicht zu verpassen.

### Die erste Halbzeit:

Die Partie wird bei sommerlichen Verhältnissen freigegeben. Die Heimmannschaft beginnt stark und schon nach 2 Minuten kommt die erste Chance, der Abschluss geht knapp am Tor vorbei. Der SC Holligen 94 reagiert gut. Doch Hofstetter erspielt sich ihre erste Chance, aber Torwartin Karpf spielt konzentriert mit und holt sich den Ball. Die Heimelf kommt immer besser ins Spiel und lassen den Ball gut durch die eigenen Reihen zirkulieren. Die Gäste schauen meistens hinterher und versuchen die Räume eng zu machen. In der 14. Minute löst sich Schneider Seline links der Linie entlang und läuft auf Torwartin Karpf zu. Der Abschluss wird souverän durch die Torwartin pariert. Oberemmental 05 hat das Spiel in der Hand und gibt das Tempo an, jedoch fehlen die Chancen für die Gäste nicht. In der 23. Minute erspielt sich die Heimelf eine Möglichkeit, doch Mittelfeldfrau Kipfer trifft das Tor nicht, der Ball fliegt über die Latte. Als alle Fans den Führungstreffer des Heimteams erwarteten, trifft Chantal Hofstetter aus rund 30 Meter das gegnerische Tor. Mit einem schönen Weitschuss landet der Ball im Netz. Die gegnerische Torwartin stand zu weit weg, so dass sie Chancenlos blieb.

Kurz darauf musste Trainer Campanielli Hofstetter gesundheitsbedingt auswechseln. Von Känel Rifka ersetzte sie. Die Heimelf erhöhte den Druck und spielte souverän weiter. Grosse Chancen kamen nicht trotz dominantem Ballbesitz. Die Holligerinnen versuchten die Führung in die Pause zu nehmen, doch die Rechnung ging nicht ganz auf. Nicole Weyermann schießt aus der Distanz in Richtung Torwartin Galati (naja ist ja eigentlich keine Torwartin). Galati kann den Ball unter der Latte nicht halten und somit kommt es zum Ausgleich. Schiedsrichter Nyffeler schickt beide Teams in die Kabinen.

### Worte zum Spiel:

#### Von Känel Rifka:

„Verdammt chume  
jetz nid druss, wo spieli  
genau ??“

#### Gfeller Alina:

„i wott nume no i mis  
Bett...löt mi lah  
schlafe“

#### Hlawna Stella:

„jö jetzt gani hei und  
nimme mir e  
Griessnockerlsuppe“

#### Die Kuh auf der Wiese:

„Muuuuuuh Muuuuuuh  
Maaaaah Muuuuuuh  
Aahhhhh,“

#### Lüthi Rhea:

„Neee i sege immer no  
nüt, frag nid immer,“

#### Lisa Börner:

„mmhh irgendöppis  
isch hüt nid so gange  
wie ig mir das gwahnet  
bi, obs ech am rechne  
liegt?“

### **Die zweite Halbzeit:**

Die angereisten Fans des SC Holligen 94 erwarteten ein anderes Auftreten, als das Gesehene in der ersten Halbzeit. Doch die Hoffnung blieb auch nur Hoffnung, denn die Heimelf hatte weiterhin alles im Griff. Der Gastgeber hatte zwar das Spiel im Griff jedoch kam es zu keinen klaren Chancen. Auf der anderen Seite spielten die Gäste ein sehr schlechtes Spiel, kamen aber vereinzelt, auch durch Fehlpässen von Oberemmental 05 zu guten Chancen. Al Kaabi und Hofstetter versuchten beide vereinzelt den Ball im Netz zu platzieren, jedoch war Torwartin Karpf schneller am Ball.

Der unparteiische pfiff einen Freistoss für die Heimmannschaft. Nach zwei starken Abpraller stand da Deborah Kipfer plötzlich alleine im 5-Meterraum und konnte den Ball nur noch ins Netz legen. So kam es in der 77. Minute zum Führungstreffer für die Gastgeber. Die restlichen 13 Minuten versuchten die Gäste noch den Ausgleichstreffer zu erzielen. Es fehlte nicht viel, als Al Kaabi nochmals alleine auf die Torwartin lief, doch der Diagonalschuss rollte neben dem Tor vorbei. Der Schiedsrichter pfeift nach exakt 90 Minuten das Spiel ab.

### **Fazit:**

Wenn man die geleistete Arbeit auf dem Feld betrachtet, dann ist der Sieg für Oberemmental 05 verdient. Fokussiert man sich jedoch auf die einzelnen Chancen, dann hätte der SC Holligen 94 durchaus mit einer schlechteren Leistung als Sieger nach Hause gehen können. Schlussendlich holt sich die bessere Mannschaft die erkämpften 3 Punkte.